

Kolping

Diözesanverband
Rottenburg-Stuttgart

GEISTLICH LEBEN

Pilgernd unterwegs

„Gott hat Geduld mit dem Erdenpilger. Wenn er auch zuweilen vom Weg abirrt, führt er ihn immer wieder auf die rechte Straße, damit er am Ziel ankomme … wenn der Mensch das Beten nicht vergisst." *Adolph Kolping*

Vertraut den neuen Wegen und pilgert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für die Erde seid. Pilgernd zog Jesus im Land herum. Die ersten Christen nannten sich „Anhänger des neuen Wegs" (Apg 9,2). Die Bibel erzählt von Menschen, die hören und losgehen, um vertrauend und lernend ihr Ziel zu finden. Die Worte und Taten Gottes verkünden sie konsequent praktizierend, denn die prophetischen Zeichen der Zeit dulden keinen Aufschub.

In dieser Zeit, in der viele auf kluge Antworten auf drängende Fragen warten, darf die Kirche mit ihren Gruppen wie den Kolpingsfamilien den „neuen Wein" nicht in alten Schläuchen liefern. Christen brechen als „pilgerndes Gottesvolk" zu den wartenden Menschen auf. Irrungen, Skandale und Lauheit verlangen nach Umkehr und Buße, Gebet und Erneuerung. Der Klimawandel in der Kirche ist so unaufschiebbar wie der in der überhitzten Welt.

Menschen erwarten Heilung, Erneuerung, Orientierung, mehr noch die Verheißung Gottes, der mit uns auf dem Weg bleibt, wenn wir ihm betend, gläubig vertrauen und in der Tat ernst machen mit dem Aufbruch in Ämtern, Gremien und Institutionen. So zeigt sich das erlösende Handeln Jesu durch uns.

IMPULS

Treibt an, packt an. „Habt keine Angst. Ich bin bei euch alle Tage", garantiert Jesus. Dann werden Menschen kommen und sagen: „Wir wollen mit euch gehen; denn wir haben gehört: Gott ist mit euch" (Sach 8,23). – Wie erleben wir das als einzelne und als Kolpingsfamilie?

Text: Rolf Seeger
Bild: Günter Fahrner